

Die Jahreswertung um die AIOCC-Trophäe „Challenge de l’AIOCC“ für Etappen- und Rundfahrten der Amateure gewann die Sowjetunion nach 1973, 1974, 1976 und 1978 bereits zum fünften Mal! Die DDR-Radsportler kamen auf Platz 3 ein.

Erstmals ehrte die UCI den „Radsportler des Jahres“. Friedensfahrtsieger Sergej Suchorutschenkow (UdSSR) gewann diese Trophäe.

1. UdSSR	246 Punkte
2. Polen	139 Punkte
3. DDR	88 Punkte
4. ČSSR	68 Punkte
5. Italien	51 Punkte
6. Schweiz	50 Punkte
7. Niederlande	38 Punkte
8. Jugoslawien	30 Punkte
9. Österreich	29 Punkte
10. Norwegen	20 Punkte
11. Schweden	
12. Ungarn	
13. Belgien und Frankreich	
15. Dänemark und Irland	
17. USA	

Die Jahreswertung „Super Prestige Pernod International“ der vielseitigsten Profi-Radsportler berücksichtigte 25 Wertungsrennen:

7. – 14.3.1979	Paris – Nizza
17.3.1979	Mailand – San Remo
1.4.1979	Flandern-Rundfahrt
4.4.1979	Gent – Wevelgem
8.4.1979	Paris – Roubaix
10.4.1979	Wallonischer Pfeil
14.4.1979	Amstel Gold Race
22.4.1979	Lüttich – Bastogne – Lüttich
24.4. – 13.5.1979	Spanien-Rundfahrt
1.5.1979	Rund um den Henniger-Turm
6.5.1979	Zürcher Meisterschaft
9. – 13.5.1979	Tour de Romandie
9. – 13.5.1979	Vier Tage von Dünkirchen
20.5.1979	Bordeaux – Paris
22. – 28.5.1979	Dauphiné Libéré
17.5. – 10.6.1979	Giro d’Italia
14. – 17.6.1979	Grand Prix du Midi Libre
14. – 22.6.1979	Tour de Suisse
27.6. – 22.7.1979	Tour de France
26.8.1979	Straßen-Weltmeisterschaft
1.9.1979	Mailand – Turin
9.9.1979	Grand Prix de Fourmies
23.9.1979	Grand Prix des Nations
30.9.1979	Grand Prix d’Automne
13.10.1979	Lombardei-Rundfahrt

1. Bernard Hinault (Frankreich)	421 Punkte
2. Giuseppe Saronni (Italien)	330 Punkte
3. Joop Zoetemelk (Niederlande)	325 Punkte
4. Francesco Moser (Italien)	245 Punkte
5. Jan Raas (Niederlande)	240 Punkte
6. Daniel Willems (Belgien)	203 Punkte
7. Roger de Vlaeminck (Belgien)	150 Punkte
8. Henk Lubberding (Niederlande)	138 Punkte
9. Dietrich Thurau (BRD)	127 Punkte
10. Hennie Kuiper (Niederlande)	108 Punkte

Bei den Weltmeisterschaften in Italien (Querfeldein) und in der Niederlande (Straße und Bahn) gewannen die Niederländer sechs der 18 Titel.

Nach den sportlichen Höhenflügen der DDR-Bahnradfahrer, die sie in den letzten beiden Jahren an die Weltspitze führten, legten die Straßenfahrer eindrucksvoll nach. Im Straßenmannschaftsfahren errangen Bernd Drogan, Hans-Joachim Hartnick, Andreas Petermann und Falk Boden mit über zwei Minuten Vorsprung erstmals einen WM-Titel in dieser Disziplin für die DDR.

Niederlande	6x Gold	3x Silber	3x Bronze
DDR	4x Gold	1x Silber	2x Bronze
Italien	2x Gold	3x Silber	2x Bronze
UdSSR	2x Gold	1x Silber	1x Bronze
Schweiz	1x Gold	1x Silber	2x Bronze
Frankreich	1x Gold	---	2x Bronze
ČSSR	1x Gold	---	1x Bronze
Japan	1x Gold	---	---
BRD	---	4x Silber	1x Bronze
Belgien	---	2x Silber	2x Bronze
Polen	---	2x Silber	---
Kanada	---	1x Silber	---
Norwegen	---	---	1x Bronze
USA	---	---	1x Bronze

Der erst 19-jährige Falk Boden saß bereits 1977 (zusammen mit André Kluge, Olaf Ludwig und Thomas Barth) und 1978 (zusammen mit Udo Smektalla, Olaf Ludwig und Thomas

Barth) im Weltmeistervierer der Junioren und unterstrich damit eindrucksvoll den kontinuierlichen und raschen Übergang der ehemaligen Jugendfahrer in den Männerbereich.

Drei Tage nach dem Mannschaftssieg erspurtete Bernd Drogan die Bronzemedaille im Einzelrennen. Dies war die erste WM-Medaille im Straßen-Einzelfahren seit 19 Jahren, als seinerzeit Bernhard Eckstein und Gustav Adolf Schur auf dem Sachsenring einen Doppelerfolg erkämpften.

Andreas Petermann (5.) und Thomas Barth (11.) komplettierten das tolle Ergebnis. Diese Erfolge waren das bisher beste Resultat des DDR-Straßenradsports seit seiner erstmaligen WM-Teilnahme 1954!

Bei den Bahnradsportlern überzeugten wieder die Sprinter, die nach 1977 zum zweiten Mal einen kompletten Medaillensatz errangen. Emanuel Raasch wurde zum dritten Mal hintereinander Vize-Weltmeister (1977 hinter Jürgen Geschke, 1978 hinter Antonin Tkac/ČSSR und 1979 hinter Lutz Heßlich). Lothar Thomas (1000 m Zeitfahren) und der Bahnvierer schafften nach 1977 und 1978 das jeweils dritte Gold.

Mit insgesamt vier Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles wurden die Radsportler der DDR erfolgreichste Mannschaft in den olympischen Disziplinen.

Der 2. Platz hinter dem überragenden Sergej Suchorutschenkow (UdSSR) durch Andreas Petermann sowie drei Etappensiege von Bernd Drogan (insgesamt 8.) bei der Friedensfahrt untermauerten das respektable Radsportjahr.

Bernd Drogans Leistung wurde am Jahresende bei der durch die Tageszeitung „Junge Welt“ zum 27. Mal durchgeführten Umfrage zum „Sportler des Jahres“ honoriert. Der Straßenvierer wurde „Mannschaft des Jahres“. Mit Lutz Heßlich, Lothar Thoms, Bernd Drogan sowie den beiden Vierern auf der Bahn (Axel Grosser, Lutz Haueisen, Gerald Mortag, Volker Winkler) und Straße (Falk Boden, Hans-Joachim Hartnick, Andreas Petermann, Bernd Drogan) kamen zehn (!) Radsportler auf die Kandidatenliste!

Männer:	
1. Bernd Drogan (Radsport)	161.788 Stimmen
2. Lutz Dombrowski (Leichtathletik)	112.460 Stimmen
3. Udo Beyer (Leichtathletik)	101.115 Stimmen
4.	Stimmen
5.	Stimmen
7. Lutz Heßlich (Radsport)	Stimmen
12. Lothar Thoms (Radsport)	Stimmen
Frauen:	
1. Marita Koch (Leichtathletik)	231.761 Stimmen
2. Rosemarie Ackermann (Leichtathletik)	100.218 Stimmen
3. Ruth Fuchs (Leichtathletik)	61.945 Stimmen
4.	Stimmen
5.	Stimmen
Mannschaften:	
1. Bernd Drogan, Hans-Joachim Hartnick, Andreas Petermann, Falk Boden (Straßenvierer)	115.584 Stimmen
2. Leichtathletik-Nationalmannschaft Frauen	107.743 Stimmen
3. Fußball-EM-Auswahl	96.768 Stimmen
4.	Stimmen
5.	Stimmen
7. Axel Grosser, Lutz Haueisen, Gerald Mortag, Volker Winkler (Bahnvierer)	Stimmen

Die durch die „Junge Welt“ und das „Deutsche Sportecho“ durchgeführte „Sportlerumfrage DDR 30“ sah Tāve Schur vorn. Unter den insgesamt 302 Sportlern und Mannschaften platzierten sich 24 Mal Radsportler.

1. Gustav Adolf Schur (Radsport)	18.858 Stimmen
2. Roland Matthes (Schwimmen)	18.160 Stimmen
3. Kornelia Matthes-Ender (Schwimmen)	16.251 Stimmen
4. Renate Stecher (Leichtathletik)	13.547 Stimmen
5. Helmut Recknagel (Skispringen)	13.403 Stimmen
6. Wolfgang Nordwig (Leichtathletik)	12.769 Stimmen
7. Rosemarie Ackermann (Leichtathletik)	10.354 Stimmen
8. Ulrich Wehling (Nordische Kombination)	10.252 Stimmen
9. Karin Büttner-Janz (Turnen)	9.829 Stimmen
10. Rudervierer ohne Steuermann der Männer (Frank Forberger, Frank Rühle, Dieter Grahn, Dieter Schubert)	9.792 Stimmen

Auf weiteren Plätzen folgten 21. Jürgen Geschke (4.599 Stimmen), Bernhard Eckstein (607), 88. Thomas Huschke (449), 97. Werner Otto / Jürgen Geschke (359), 101. Klaus Ampler (315), 121. Lothar Thoms (191), 123. Hans-Joachim Hartnick (172), 129. Klaus Grünke (152), 140. Bahnvierer 1978 (126), 159. Detlef Macha (77), 164. FF-Mannschaft 1960 (69), Norbert Dürpisch (62), Lothar Meister I (47), 186. Georg Stoltze (46), 196. Erich Hagen (39), 205. Axel Peschel (34), 211. Werner Otto (29), 218. Bahnvierer 1977 (25), 259. FF-Mannschaft 1953 (13), 262. FF-Mannschaft 1954 (12), 266. Egon Adler (10), 289. Manfred Weißleder (5), 296. Siegfried Köhler (2).

An den 5. Junioren-Weltmeisterschaften in Argentinien nahm die DDR nicht teil.

Dreimal hintereinander vergab die UCI die Junioren-WM an überseeische Länder, 1978 an die USA, 1979 an Argentinien, 1980 in Mexiko. Das wurde auch für den DDR-Verband eine zu kostspielige Angelegenheit, der aus diesem Grunde in diesem Jahr auf die Teilnahme verzichten mußte.

aus: „Der Radsportler“ Nr. 45 /1979

UdSSR	3x Gold	2x Silber	---
BRD	2x Gold	---	1x Bronze
USA	1x Gold	1x Silber	1x Bronze
Niederlande	1x Gold	---	---
Frankreich	---	2x Silber	4x Bronze
Belgien	---	1x Silber	1x Bronze
Schweden	---	1x Silber	---

Neben viel Licht gab es im DDR-Radsport aber auch Schatten. Kurz vor Beginn dieser Saison wurde der dreifache DDR-Straßenmeister und WM-Teilnehmer Thilo Fuhrmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder), der in den beiden Vorjahren gerade Anschluss an die DDR-Spitze gefunden hatte und sich durchaus berechnete Hoffnungen auf einen der begehrten Startplätze in der 79-er Friedensfahrt-Mannschaft machte, nach einem Trainingslager in Zakopane (Polen) bei einem Devisenvergehen erwischt. Er hatte sich ein in der DDR nicht erhältliches, in Polen hergestelltes Tonbandgerät (ZK 246) gekauft. Die dafür nötigen Złoty hatte er schwarz ertauscht. Aus heutiger Sicht erscheint dies als Bagatelldelikt, der kaum der Erwähnung wert wäre. In der damaligen Zeit und vor allem unter der erwarteten Vorbildwirkung eines Klubsportlers wog dieser Vorfall sehr schwer. Im Sog der Untersuchungen stellte sich heraus, dass auch der zweimalige Friedensfahrtteilnehmer Siegbert Schmeißer (SC Dynamo Berlin), der zu den größten Hoffnungen des DDR-Radsports gehörte, und Peter Koch (SC Turbine Erfurt) ähnliche Vergehen begangen hatten. Die DTSB-Führung entschied trotz der Prominenz der Beschuldigten sehr rigide, alle drei Sportler wurden aus ihren Sportklubs ausgeschlossen. Erstaunlicherweise merkte man in der Ergebnisstatistik des Jahres diesen Aderlass überhaupt nicht, da andere Sportler in die freien Lücken sprangen. Für die drei Betroffenen war der Rauswurf aus den Sportklubs sehr tragisch. Nach Ablauf ihrer einjährigen Wettkampfsperren setzten Thilo Fuhrmann und Siegbert Schmeißer ihre radsportlichen Laufbahnen in Sportgemeinschaften – allerdings auf sportlich weit niedrigerem Niveau – fort. Ihre Hoffnungen, dass man sie eines Tages rehabilitieren würde und sie in Sportklubs zurückkehren könnten, erfüllten sich aber nicht.

Remo Stephan (BSG Stahl Riesa, DDR-Meister im Kriterium und Vierter im Bahnsprint), Sturm (ZSG Seifhennersdorf, Bronze im Bahnsprint), Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-

Nord, Bronze im Querfeldein) und Silke Bauersdorf (BSG Einheit Radebeul, Zweite im Straßeneinzelfahren) schafften es bei DDR-Meisterschaften auf das Treppchen. Sehr erfreulich war, dass die Eisschnellläuferinnen des SC Einheit Dresden Christa Rothenburger, Frank, Vierkotten und Walter (einmal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze) ihr Sommertraining auf dem Rennrad auch mit Wettkämpfen würzten und mehrere Medaillen bei den DDR-Meisterschaften im Bahnfahren gewannen. Ebenfalls erfreulich war das sportliche Comeback nach dreieinhalbjähriger Pause des inzwischen 37-jährigen Günter Mosch, der am Jahresende mit Silber in seiner Spezialdisziplin Querfeldein bereits seine 12. Meisterschaftsmedaille (3x Gold, 4x Silber, 5x Bronze) holte.

Bei der VII. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR ging der Bezirk Dresden allerdings – wie 1975 – völlig leer aus!

Weit mehr Freude bereiteten da schon die ehemaligen Dresdner Frank Zöllner (ehemals ZSG Seiffhennersdorf, jetzt SC Dynamo Berlin, Spartakiadesieger im Sprint und Zweiter über 500 m) und Frank Jesse (ehemals BSG Lokomotive Dresden, jetzt SC Cottbus, DDR-Meister im Kriterium, Zweiter in der Zweiermannschaft und Dritter im Bahnvierer).

Mit Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte, 3.) und Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg, 8.) platzierten sich zwei Sportler des Bezirkes Dresden unter den Top Ten der besten BSG-Fahrer:

1. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	90 Punkte
2. Karl-Heinz Hähle (BSG Chemie Mohsdorf)	74 Punkte
3. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	60 Punkte
8. Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)	29 Punkte
24. Frings (BSG Traktor Radeberg)	11 Punkte
38. Hieckmann (SG Dynamo Dresden-Nord)	4 Punkte
39. Kramer (BSG Lokomotive Görlitz)	3 Punkte

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

27. und 28.1.1979: 30. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Saccolongo (Italien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis:	1. Albert Zweifel (Schweiz)	1:28:33 Stunde
	2. Gilles Blaser (Schweiz)	8:21 Min. zurück
	3. Robert Vermeire (Belgien)	9:27 Min. zurück
Männer:	1. Vito di Tano (Italien)	1:10:17 Stunde
	2. Johannes Stamsnijder (Niederlande)	41 Sek. zurück
	3. Ueli Müller (Schweiz)	1:06 Min. zurück

18.2.1979: Europameisterschaft im Querfeldeinfahren in Villafranca de Ordizia (Spanien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Junioren (14,09 km):	1. José Ignacio Vijandi Alvarez (Spanien)	50:43 Minuten
	2. Bart Maschoot (Belgien)	58 Sek. zurück
	3. Heinz Matschke (BRD)	1:35 Min. zurück



9. – 24.5.1979: 32. Internationale Friedensfahrt Prag – Warschau – Berlin



Hans-Joachim Hartnick,
Andreas Neuer,
Bernd Drogan,
Holger Kickeritz,
Joachim Vogel,
Andreas Petermann (von links).

aus: Autogrammsammlung von Dieter Lorenz

Prolog: Rund in Prag (5,3 km) am 9. Mai 1979

- | | |
|---------------------------|----------------|
| 1. Jan Jankiewicz (Polen) | 6:43 Minuten |
| 2. Michal Klasa (ČSSR) | 3 Sek. zurück |
| 3. Aavo Pikkuus (UdSSR) | 10 Sek. zurück |

1. Etappe: Prag – Pardubice (127 km) am 10. Mai 1979

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Nentscho Staikow (Bulgarien) | 2:51:38 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Sergej Nikitenko (UdSSR) | 38 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Bernd Drogan (DDR) | 43 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |

2. Etappe: Pardubice – Olomouc (163 km) am 11. Mai 1979

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Michal Klasa (ČSSR) | 3:51:01 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Sergej Nikitenko (UdSSR) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Bernd Drogan (DDR) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |

3. Etappe: Olomouc – Dubnica nad Váhom (175 km) am 12. Mai 1979

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Michal Klasa (ČSSR) | 4:28:56 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Jan Jankiewicz (Polen) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Alexandre Rua (Portugal) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |

4. Etappe: Dubnica nad Váhom – Banská Bystrica (137 km) am 13. Mai 1979

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Sergej Suchorutschenkow (UdSSR) | 3:34:56 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Sergej Nikitenko (UdSSR) | 3:55 Min. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Jiří Bartolšič (ČSSR) | 4:00 Min. zurück (5 Sek. Bon.) |

5. Etappe: Pohronská Polhora – Košice (169 km) am 14. Mai 1979

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Sergej Suchorutschenkow (UdSSR) | 4:23:06 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Aavo Pikkuus (UdSSR) | 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Andreas Petermann (DDR) | 25 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |

6. Etappe: Svidnik – Krynica Zdrój (180 km) am 16. Mai 1979
- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Walter Clivati (Italien) | 4:38:23 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Said Gusseinow (UdSSR) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Sergej Nikitenko (UdSSR) | 29 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
7. Etappe: Naściszowa – Nowy Sącz (29 km) am 17. Mai 1979
- | | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Bernd Drogan (DDR) | 41:09 Minuten (15 Sek. Bon.) |
| 2. Sergej Suchorutschenkow (UdSSR) | 18 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Jan Jankiewicz (Polen) | 54 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
8. Etappe: Nowy Sącz – Rzeszów (165 km) am 17. Mai 1979
- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 1. Luigi Trevellin (Italien) | 3:56:47 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Michal Klasa (ČSSR) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Czesław Lang (Polen) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
9. Etappe: Sandomierz – Warschau (206 km) am 18. Mai 1979
- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Krzysztof Sujka (Polen) | 4:44:38 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Alexander Awerin (UdSSR) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Andreas Petermann (DDR) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
10. Etappe: Rund in Szczecin (58 km) am 20. Mai 1979
- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Krzysztof Sujka (Polen) | 1:28:14 Stunde (15 Sek. Bon.) |
| 2. Alexander Awerin (UdSSR) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Michal Klasa (ČSSR) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
11. Etappe: Szczecin – Rostock (206 km) am 21. Mai 1979
- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 1. Domenico Perani (Italien) | 5:10:46 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Krzysztof Sujka (Polen) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Peter Jonson (Schweden) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
12. Etappe: Rostock – Neubrandenburg (154 km) am 22. Mai 1979
- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Benjamin Vermeulen (Belgien) | 3:23:25 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Andreas Petermann (DDR) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Charles Jochums (Belgien) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
13. Etappe: Neubrandenburg – Usadel – Neubrandenburg (32 km Einzelzeitfahren) am 23. Mai 1979
- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Bernd Drogan (DDR) | 38:25 Minuten (15 Sek. Bon.) |
| 2. Andreas Petermann (DDR) | 43 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Hans-Joachim Hartnick (DDR) | 1:07 Min. zurück (5 Sek. Bon.) |
14. Etappe: Neubrandenburg – Berlin (134 km) am 24. Mai 1979
- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Bernd Drogan (DDR) | 3:00:07 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Maurizio Orlandi (Italien) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Ireneusz Walczak (Polen) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
- Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):
- | | |
|------------------------------------|---------------------|
| 1. Sergej Suchorutschenkow (UdSSR) | 47:03:56 Stunden |
| 2. Andreas Petermann (DDR) | 6:27 Min. zurück |
| 3. Krzysztof Sujka (Polen) | 6:41 Min. zurück |
| 8. Bernd Drogan (DDR) | 8:11 Min. zurück |
| 10. Hans-Joachim Hartnick (DDR) | 10:17 Min. zurück |
| 19. Holger Kickeritz (DDR) | 14:16 Min. zurück |
| 51. Andreas Neuer (DDR) | 56:33 Min. zurück |
| 63. Joachim Vogel (DDR) | 1:17:35 Std. zurück |
- Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):
- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. UdSSR | 141:25:10 Stunden |
| 2. Polen | 6:15 Min. zurück |
| 3. DDR | 10:48 Min. zurück |
- Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):
- | | |
|-----------------------------|-----------|
| 1. Jan Jankiewicz (Polen) | 63 Punkte |
| 2. Sergej Nikitenko (UdSSR) | 53 Punkte |
| 3. Aavo Pikkuus (UdSSR) | 23 Punkte |
| 7. Holger Kickeritz (DDR) | 11 Punkte |

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. Sergej Suchorutschenkow (UdSSR) 66 Punkte
2. Nentscho Staikow (Bulgarien) 35 Punkte
3. Georgi Fortunow (Bulgarien) 35 Punkte

Punktbester Fahrer (Weißes Trikot):

1. Aavo Pikkuus (UdSSR) 136 Punkte
2. Michal Klasa (ČSSR) 182 Punkte
3. **Andreas Petermann (DDR)** 189 Punkte
6. Bernd Drogan (DDR) 262 Punkte
9. Holger Kickeritz (DDR) 335 Punkte

22. – 26.8.1979: 46. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Valkenburg (Niederlande)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (274,8 km):

1. Jan Raas (Niederlande) 7:03:09 Stunden
2. Dietrich Thurau (BRD) gleiche Zeit
3. Jean-René Bernaudeau (Frankreich) gleiche Zeit

Männer:

Straßeneinzelfahren (178,8 km):

1. Gianni Giacomini (Italien) 4:19:26 Stunden
 2. Jan Jankiewicz (Polen) gleiche Zeit
 3. **Bernd Drogan (DDR)** 1 Sek. zurück
 5. Andreas Petermann (DDR) 12 Sek. zurück
 11. Thomas Barth (DDR) 25 Sek. zurück
 18. Falk Boden (DDR) 25 Sek. zurück
 60. Olaf Ludwig (DDR) 5:23 Min. zurück
- Hans-Joachim Hartnick (DDR) nach Sturz und Defekt ausgeschieden.

Straßenmannschaftsfahren (100 km):

1. **DDR** 1:58:29 Stunde
(Bernd Drogan, Hans-Joachim Hartnick, Andreas Petermann, Falk Boden)
2. Polen 2:04 Min. zurück
(Jan Jankiewicz, Czeslaw Lang, Stefan Ciekanski, Witold Plutecki)
3. Norwegen 2:13 Min. zurück
(Geir Digerud, Morten Saether, Jostein Wilmann, Hans-Peter Odegaard)

Frauen:

Straßeneinzelfahren (64 km):

1. Petra de Bruin (Niederlande) 1:43:57 Stunde
 2. Jenny de Smet (Belgien) gleiche Zeit
 3. Beate Habetz (BRD) 26 Sek. zurück
 9. Ines Varenkamp (BRD)
- Ines Varenkamp (BRD) war mit 15 Jahren die jüngste Teilnehmerin.

23. – 29.8.1979: XI. Jugendwettkämpfen der Freundschaft in Ulan Bator (Mongolische Volksrepublik, Straßenwettbewerbe) und Radom (Polen, Bahnwettbewerbe)

Straßeneinzelfahren (120 km):

1. **Hubert Denstedt (DDR)** 2:47:57 Stunden
2. Woronin (UdSSR) gleiche Zeit
3. Stawodubtschew (UdSSR) 43 Sek. zurück
5. Uwe Raab (DDR) 43 Sek. zurück
8. Uwe Boenke (DDR) 1:20 Min. zurück
12. Frank Kühn (DDR) 1:30 Min. zurück
18. Detlef Ernst (DDR) 1:30 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (75 km):

1. UdSSR 1:41:55 Stunde
(Sjaak, Stawodubtschew, Wischniakow, Woronin)
2. **DDR** 3:59 Min. zurück
(Hubert Denstedt, Mario Kummer, Uwe Boenke, Uwe Raab)
3. Bulgarien 7:23 Min. zurück

Sprint:

1. **Michael Hotzan (DDR)**
2. Emzar Gueschwili (UdSSR)
3. **Ralf Deckuy (DDR)**

1000 m:

1. **Maic Malchow (DDR)** 1:06,89 Minute
2. **Michael Hotzan (DDR)** 1:07,57 Minute
3. Gaidis Lapinsch (UdSSR) 1:09,56 Minute

3000 m:

1. **Michael Köller (DDR)** 3:40,07 Minuten
2. Dainis Lapinsch (UdSSR) 3:40,77 Minuten
3. **Bernd Dittert (DDR)** 3:41,47 Minuten

4000 m M.:

1. **DDR** 4:38,83 Minuten
(**Bernd Dittert, Michael Köller, Holger Müller, Uwe Trömer**)
2. UdSSR 4:41,38 Minuten
(Gennadi Dimitrjew, Nikolai Kuprianow, Gaidis Lapinsch, Dainis Lapinsch)
3. ČSSR 4:45,80 Minuten
(Miroslav Dostalík, Milan Mach, Sterba, Trcka)

Punktefahren: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

1. Miroslav Hlousek (ČSSR) 33 Punkte
2. Karoly Jenei (Ungarn) 18 Punkte
3. Miroslav Dostalík (ČSSR) 15 Punkte

28.8. – 2.9.1979: 69. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Amsterdam (Niederlande)

Profis:

- Sprint:
1. Köichi Nakano (Japan)
 2. Dieter Berkmann (BRD)
 3. Michel Vaarten (Belgien)
- 5000 m:
1. Bert Oosterbosch (Niederlande) 6:09,45 Minuten
 2. Francesco Moser (Italien) 6:12,13 Minuten
 3. Herman Ponsteen (Niederlande) 6:12,52 Minuten
- Dauerfahren (eine Stunde):
1. Martin Venix (Niederlande)
hinter Norbert Koch (Niederlande) 72,445 km
 2. Wilfried Peffgen (BRD)
hinter Dieter Durst (BRD) 445 m zurück
 3. Cees Stam (Niederlande)
hinter Bruno Walrave (Niederlande) 455 m zurück

Männer:

- Sprint:
1. **Lutz Heßlich (DDR)**
 2. **Emanuel Raasch (DDR)**
 3. **Christian Drescher (DDR)**
- 1000 m:
1. **Lothar Thoms (DDR)** 1:06,61 Minute
 2. Gordon Singleton (Kanada) 1:07,53 Minute
 3. Eduard Rapp (UdSSR) 1:07,78 Minute
 4. Peter Grünke (DDR) 1:07,85 Minute
- 4000 m:
1. Nikolai Makarow (UdSSR) 4:49,54 Minuten
 2. Maurizio Bidinost (Italien) 4:50,45 Minuten
 3. Alain Bondue (Frankreich) 4:50,79 Minuten
 5. Harald Wolf (DDR) 4:52,62 Minuten (VF-Zeit)
 10. Detlef Macha (DDR) 4:59,56 Minuten (AF-Zeit)
 13. Hans-Joachim Pohl (DDR) 5:02,93 Minuten (AF-Zeit)

4000 m M.:	1. DDR	4:29,02 Minuten
	(Lutz Hau Eisen, Gerald Mortag, Axel Grosser, Volker Winkler)	
	2. UdSSR	4:29,43 Minuten
	(Wladimir Ossokin, Wassili Tschwardow, Vitali Petrakow, Nikolai Makarow)	
	3. Italien	4:30,55 Minuten
	(Pierangelo Bincoletto, Maurizio Bidinost, Silvestro Milani, Sandro Caliani)	
Punktelfahren (50 km in 1:06:38 Stunde):	DDR-Fahrer waren nicht am Start.	
	1. Igor Sláma (ČSSR)	37 Punkte
	2. Pierangelo Bincoletto (Italien)	33 Punkte
	3. Urs Freuler (Schweiz)	28 Punkte
Tandem:	DDR-Fahrer waren nicht am Start.	
	1. Yavé Cahard / Franck Dépine (Frankreich)	
	2. Dieter Giebken / Hans-Peter Reimann (BRD)	
	3. Vladimir Vackar / Miroslav Vymazal (ČSSR)	
Dauerfahren (50 km in 39:34,76 Minuten):	DDR-Fahrer waren nicht am Start.	
	1. Mattheus Pronk (Niederlande)	
	hinter Norbert Koch (Niederlande)	50,000 km
	2. Guido van Meel (Belgien)	
	hinter Paul de Paepe (Belgien)	1 Runde + 145 m zurück
	3. Gabriel Minneboo (Niederlande)	
	hinter Bruno Walrave (Niederlande)	2 Runden zurück
Frauen:	DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.	
Sprint:	1. Galina Zarjewa (UdSSR)	
	2. Truus van der Plaet (Niederlande)	
	3. Sue Novara (USA)	
3000 m:	1. Cornelia van Oosten-Hage (Niederlande)	4:00,93 Minuten
	2. Anne Riemersma (Niederlande)	4:07,50 Minuten
	3. Luigina Bissoli (Italien)	4:00,57 Minuten

4.10.1979: Europameisterschaft im Bahnfahren in Vienna

Profis:	Derny:	1. Dietrich Thurau (BRD)
		2. Patrick Sercu (Belgien)
		3. Martin Venix (Niederlande)

7. – 11.10.1979: 5. Junioren-Weltmeisterschaften in Buenos Aires (Argentinien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (120 km):		
	1. Gregory LeMond (USA)	2:40:39 Stunden
	2. Kenny de Maerteleire (Belgien)	gleiche Zeit
	3. Jean-Francois Dury (Frankreich)	11 Sek. zurück
Straßenmannschaftsfahren (70 km):		
	1. UdSSR	1:24:22 Stunde
	(Sergej Starodubtschew, Viktor Demidenko, Wladimir Wolochin, Sergej Tschapkin)	
	2. Schweden	14 Sek. zurück
	(Per Christianssen, Joha Narkiniemi, Hakan Jenssen, Thomas Rask)	
	3. USA	41 Sek. zurück
	(Gregory LeMond, Jeff Bradley, Mark Frise, Andrew Hampsten)	
Sprint:	1. Fredy Schmidtke (BRD)	
	2. Michel Cortinovis (Frankreich)	
	3. Stephane de Craene (Belgien)	

1000 m:	1. Fredy Schmidtke (BRD)	1:07,93 Minute
	2. Gaidis Lapinsch (UdSSR)	1:08,03 Minute
	3. Michel Cortinovis (Frankreich)	1:09,26 Minute
3000 m:	1. Gaidis Lapinsch (UdSSR)	3:43,80 Minuten
	2. Gregory LeMond (USA)	3:44,94 Minuten
	3. Philippe Chevallier (Frankreich)	3:44,07 Minuten
3000 m M.:	1. UdSSR	4:36,50 Minuten
	(Gaidis Lapinsch, Dainis Lapinsch, Wladimir Baluk, Juri Petrow)	
	2. Frankreich	4:42,24 Minuten
	(Daniel Pandèle, Philippe Chevallier, Jean-Francois Dury, Francois Jurain)	
	3. BRD	4:39,58 Minuten
	(Fredy Schmidtke, Andreas Suckert, Günther Kobek, Gerhard Strittmatter)	
Punktefahren (30 km):		
	1. Teun van Vliet (Niederlande)	36 Punkte
	2. Nikolai Trussow (UdSSR)	29 Punkte
	3. Jean-Francois Chaurin (Frankreich)	23 Punkte

15.11.1979: Europameisterschaft im Bahnfahren in Kopenhagen

Profis:	Zweiermannschaftsfahren:
	1. Danny Clark (Australien) / Donald Allan (Australien)
	2. René Pijnen (Niederlande) / Francesco Moser (Italien)
	3. Patrick Sercu (Belgien) / Dietrich Thurau (BRD)

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

19. und 20.1.1979: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer:	Sprint:	1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)	
		2. Ralf Kuschy (TSC Berlin)	
		3. Christian Drescher (TSC Berlin)	
	1000 m:	1. Uwe Keßler (SC Dynamo Berlin)	1:08,12 Minute
		2. Rainer Hönisch (SC Dynamo Berlin)	1:08,50 Minute
		3. Peter Grünke (TSC Berlin)	1:08,93 Minute
	4000 m:	1. Volker Winkler (SC Cottbus)	4:50,4 Minuten
		2. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig)	letzte Runde eingeholt
		3. Fred Müller (ASK Frankfurt/Oder)	4:59,1 Minuten
	4000 m M.:	1. TSC Berlin	4:39,78 Minuten
		(Peter Grünke, Bernd Herder, Michael Köller, Dieter Stein)	
		2. SC Cottbus	4:40,38 Minuten
		(Hans-Joachim Hartnick, Axel Sinske, Lothar Thoms, Volker Winkler)	
		3. SG Wismut Gera	17. Runde eingeholt
		(Thomas Barth, Lutz Haueisen, Olaf Ludwig, Gerald Mortag)	
	Punktefahren (150 Runden in 33:37,1 Minuten):		
		1. Dieter Stein (TSC Berlin)	21 Punkte
		2. Thomas Helbig (SC Turbine Erfurt)	13 Punkte
		3. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	12 Punkte

Zweiermannschaftsfahren (50 km in 1:01:45,9 Stunde):

1. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus) / Peter Koch (SC Turbine Erfurt) 27 Punkte
2. Hartmut Korn (SG Wismut Gera) / Thomas Helbig (SC Turbine Erfurt) 16 Punkte / eine Runde zurück
3. Thomas Barth / Olaf Ludwig (beide SG Wismut Gera) 14 Punkte / 2 Runden zurück

10. und 11.2.1979: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

- AK 16 – 18: Sprint: 1. Maik Malchow (SC DHfK Leipzig)
 2. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
 3. Ralf Deckuy (TSC Berlin)
- 1000 m: 1. Maik Malchow (SC DHfK Leipzig) 1:10,48 Minute
 2. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 1:10,96 Minute
 3. Ralf Deckuy (TSC Berlin) 1:11,53 Minute
- 3000 m: 1. Uwe Kirsten (SC Turbine Erfurt) 3:45,23 Minuten
 2. Withold Wystrach (SC Cottbus) 3:47,87 Minuten
 3. Holger Müller (SC Karl-Marx-Stadt) 3:48,82 Minuten
- 3000 m M.: 1. TSC Berlin 3:32,34 Minuten
 (Matthias Boldt, Olaf Kempa, Michael Köller, Frank Kühn)
 2. SC Turbine Erfurt 3:32,71 Minuten
 (Hubert Denstedt, Michael Beckert, Mario Kummer, Uwe Kirsten)
 3. SC Dynamo Berlin 3:32,97 Minuten
 (Gerald Buder, Badke, Uwe Boenke, Bernd Dittert)
- Zweiermannschaftsfahren (200 Runden in 42:29,1 Minuten):
 1. Olaf Kempa / Frank Kühn (TSC Berlin) 13 Punkte
 2. Michael Beckert / Hubert Denstedt (SC Turbine Erfurt) 11 Punkte
 3. Mario Kummer / Bernd Pfister (SC Turbine Erfurt) 2 Punkte
- AK 14/15: Es wurden die Disziplinen Sprint, 500 m, 2000 m Einzel und Mannschaft sowie Punktefahren bestritten. Der DDR-Meistertitel wurde „nur“ an die beste Mannschaft vergeben, nicht an die Einzelsieger.
1. SC Dynamo Berlin 50 Punkte
 (I. Becker, Bergmann, Berthold, Holger Burmeister, Hendrik Boldt, Glomba, S. Müller, Papenfuß, Schwarz, Schweizer, Frank Siggelkow, Weiß, Carsten Wolf, Frank Zöllner)
2. TSC Berlin 60 Punkte
 (Patrick Becker, Golla, Hempel, Raddatz, Zwingenberger, ...)
3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 62 Punkte
 (Kapuste, Krüger, Landmann, Lecher, Dan Radtke, Ramm, Raue, Stange, Dirk Streicher, ...)

21.4.1979: Berlin – Angermünde – Berlin

(22. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

- Männer (157 km): 1. Andreas Neuer (SC Karl-Marx-Stadt) 3:41:04 Stunden
 2. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus) gleiche Zeit
 3. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 7 Sek. zurück

22.4.1979: Rund um die Dresdner Heide

- Männer (160 km): 1. Lothar Fischbach (SC Turbine Erfurt) 4:02:08 Stunden
 2. Jörg Köhler (SG Wismut Gera) gleiche Zeit
 3. Thomas Barth (SG Wismut Gera) gleiche Zeit

30.4. und 1.5.1979: Drei-Etappen-Fahrt in Dresden

1. Etappe: Bergzeitfahren im Kaitzgrund (2,4 km) am 30.4.1979
- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| 1. Rößler (BSG Lokomotive Dresden) | 6:02,2 Minuten |
| 2. Bleisch (BSG Lokomotive Schwerin) | |
| 3. Kotyrba (BSG Lokomotive Dresden) | |
2. Etappe: Rundstreckenrennen in Bannewitz (38,5 km) am 30.4.1979
- | | |
|--|---------------|
| 1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | 58:55 Minuten |
| 2. Mauersberger (BSG Einheit Radebeul) | |
| 3. Rößler (BSG Lokomotive Dresden) | |
3. Etappe: Kriterium in Dresden-Gittersee (33 km) am 1.5.1979
- | | |
|--|---------------|
| 1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | 50:50 Minuten |
| 2. Bleisch (BSG Lokomotive Schwerin) | |
| 3. Lehmann (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | |
- Gesamteinzelerwertung:
- | | |
|--|-----------|
| 1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | 27 Punkte |
| 2. Bleisch (BSG Lokomotive Schwerin) | 24 Punkte |
| 3. Kotyrba (BSG Lokomotive Dresden) | 19 Punkte |

19.5.1979: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Berlin

- Männer: Zweiermannschaftsfahren (80 km in 1:39:55 Stunden):
- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Helmut Taudte / Thomas Helbig (SC Turbine Erfurt) | 40 Punkte |
| 2. Uwe Unterwalder / Dieter Stein (TSC Berlin) | 46 Punkte / 2 Runden zurück |
| 3. Lutz Hauelsen (SG Wismut Gera) /
Jürgen Lippold (SC Dynamo Berlin) | 46 Punkte / 2 Runden zurück |

19.5.1979: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Plauen und Zettlitz

- AK 16 – 18 (130 km):
- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| 1. Frank Kühn (TSC Berlin) | 3:14:57 Stunden |
| 2. Mario Kummer (SC Turbine Erfurt) | 2 Sek. zurück |
| 3. Perka (SC Cottbus) | 10 Sek. zurück |
- AK 14/15 (80 km):
- | | |
|--|----------------|
| 1. Holger Massalski (SC Cottbus) | 1:59:14 Stunde |
| 2. Frank Jesse (SC Cottbus) | gleiche Zeit |
| 3. Steven Planitzer (SC Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |
- AK 13 (41 km):
- | | |
|--|----------------|
| 1. Jens Lorenz (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt) | 1:08:24 Stunde |
| 2. Frank Karraß (RSG Spremberg) | gleiche Zeit |
| 3. Steffen Schönfeld (BSG Elektronik Gera) | gleiche Zeit |

30.5. und 8.6.1979: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Dessau und Hermsdorf

- Männer (zwei Läufe):
- | | |
|---------------------------------------|---------------------|
| 1. Burkhard Freese (SC Dynamo Berlin) | 47 Punkte (25 / 22) |
| 2. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus) | 43 Punkte (26 / 17) |
| 3. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig) | 27 Punkte (3 / 24) |

31.5. – 3.6.1979: X. Internationale Sternfahrt der Junioren

1. Etappe: Walddorf – Bergkuppe Kottmar (2x 2,8 km Bergzeitfahren) am 31.5.1979
- | | |
|-------------------------------|---------------|
| 1. Andrejew (UdSSR) | 12:15 Minuten |
| 2. Frank Kühn (DDR-Auswahl) | 1 Sek. zurück |
| 3. Uwe Raab (SC DHfK Leipzig) | 9 Sek. zurück |

2. Etappe: Durch das Zittauer Gebirge (98 km) am 1.6.1979		
1. Worowin (UdSSR)	3:26:46 Stunden (30 Sek. Bon.)	
2. Hubert Denstedt (DDR-Auswahl)	22 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)	
3. Holger Müller (SC Karl-Marx-Stadt)	34 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)	
3. Etappe: Niederoderwitz – Großschöna (19 km Einzelzeitfahren) am 2.6.1979		
1. Holger Müller (SC Karl-Marx-Stadt)	27:40 Minuten (30 Sek. Bon.)	
2. Mario Kummer (DDR-Auswahl)	25 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)	
3. Hubert Denstedt (DDR-Auswahl)	1:01 Min. zurück (10 Sek. Bon.)	
4. Etappe: Rundstreckenrennen in Walddorf (56 km) am 2.6.1979		
1. Uwe Boenke (SC Dynamo Berlin)	1:30:40 Stunde (30 Sek. Bon.)	
2. Udo Knepper (SC Cottbus)	11 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)	
3. Detlef Ernst (SC Cottbus)	21 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)	
5. Etappe: Rund um die Schmiedesteine (136 km) am 3.6.1979		
1. Mario Kummer (DDR-Auswahl)	3:51:22 Stunden (30 Sek. Bon.)	
2. Frank Kühn (DDR-Auswahl)	1:43 Min. zurück (20 Sek. Bon.)	
3. Stawodoubtschew (UdSSR)	3:45 Min. zurück (10 Sek. Bon.)	
Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):		
1. Mario Kummer (DDR-Auswahl)	9:33:56 Stunden	
2. Holger Müller (SC Karl-Marx-Stadt)	10 Sek. zurück	
3. Hubert Denstedt (DDR-Auswahl)	2:14 Min. zurück	
Bergwertung:		
1. Stawodoubtschew (UdSSR)	67 Punkte (15 Sek. Bon.)	
2. Worowin (UdSSR)	31 Punkte (10 Sek. Bon.)	
3. Mario Kummer (DDR-Auswahl)	25 Punkte (5 Sek. Bon.)	
Mannschaftswertung:		
1. DDR	28:51:15 Stunden	
2. UdSSR	5:34 Min. zurück	
3. SC Karl-Marx-Stadt	11:00 Min. zurück	

2.6.1979: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 13 (30 km):	1. BSG Elektronik Gera	46:45,87 Minuten
	(Jörn Kunstmann, Heiko Pleininger, Steffen Schönfeld, René Willner)	
	2. BSG Post Erfurt	29,44 Sek. zurück
	3. SG Dynamo Magdeburg	1:01,01 Min. zurück

16. und 17.6.1979: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Heidenau

AK 13: Sprint:	1. Jan Schindler (BSG Aufbau Ludwigsfelde)	
	2. Volker Rösner (BSG Traktor Elxleben)	
	3. Sturm (ZSG Seifhennersdorf)	
	4. Remo Stephan (BSG Stahl Riesa)	
500 m:	1. Volker Rösner (BSG Traktor Elxleben)	39,08 Sekunden
	2. Steffen Schönfeld (BSG Elektronik Gera)	39,50 Sekunden
	3. Otto (BSG Lokomotive Cottbus)	40,21 Sekunden
2000 m:	1. Steffen Schönfeld (BSG Elektronik Gera)	2:48,19 Minuten
	2. Frank Karraß (RSG Spremberg)	2:49,61 Minuten
	3. Jan Schindler (BSG Aufbau Ludwigsfelde)	2:51,40 Minuten
2000 m M.:	1. SG Dynamo Magdeburg	2:44,55 Minuten
	(Karsten Fuhrmann, Nagel, Pötsch, Ulbricht)	
	2. BSG Lokomotive Cottbus	2:44,92 Minuten
	3. BSG Elektronik Gera	2:45,05 Minuten
Punktefahren:	1. Jens Lorenz (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt)	
	2. Tietze (Motor Lokomotive Cottbus)	
	3. Pörsel (SG Dynamo Suhl)	

23.6.1979: XXII. Internationaler Tribüne-Bergpreis in Blankenburg

Männer (157,5 km):	1. Bernd Drogan (SC Cottbus)	4:02:38 Stunden
	2. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	16 Sek. zurück
	3. Olaf Jentzsch (SC Cottbus)	22 Sek. zurück

24.6.1979: DDR-Meisterschaften im Einzelzeitfahren in Forst

AK 16 – 18 (50 km):	1. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)	1:12:19,14 Stunde
	2. Frank Kühn (TSC Berlin)	7,91 Sek. zurück
	3. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	24,87 Sek. zurück
AK 14/15 (30 km):	1. Dan Radtke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	42:37,15 Minuten
	2. Karsten Erdmann (SC DHfK Leipzig)	27,04 Sek. zurück
	3. Frank Siggelkow (SC Dynamo Berlin)	30,43 Sek. zurück

24.6.1979: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Dresden

AK 13 (20 km):	1. Remo Stephan (BSG Stahl Riesa)	7 Punkte / 29:13 Minuten
	2. Marco Wanzek (Cottbus)	6 Punkte
	3. Uwe Venske (Frankfurt/Oder)	6 Punkte
	6. Gretzschel (SG Dynamo Dresden-Nord)	4 Punkte
	9. Martin (Dresden)	2 Punkte

26.6. – 1.7.1979: 27. Internationale DDR-Rundfahrt

1. Etappe: Rund im Thüringer Wald (218 km) am 26.6.1979	
1. Theo de Rooy (Niederlande)	5:40:27 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Bernd Drogan (DDR I)	41 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Thomas Barth (DDR II)	46 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
2. Etappe: Rund um die Saaletalsperre (159 km) am 27.6.1979	
1. Hans-Joachim Hartnick (DDR I)	4:26:59 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Joachim Vogel (SC Karl-Marx-Stadt)	8 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Juri Kaschinin (UdSSR)	20 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
3. Etappe: Über den Thüringer Kamm (165 km) am 28.6.1979	
1. Olaf Ludwig (DDR II)	4:32:12 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Anatoli Jarkin (UdSSR)	1:11 Min. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Shakhid Zagretdinow (UdSSR)	2:05 Min. zurück (5 Sek. Bon.)
4. Etappe: Rund um Suhl (127 km) am 29.6.1979	
1. Alexej Achow (UdSSR)	3:09:25 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Shakhid Zagretdinow (UdSSR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Gregorz Ryzak (Polen)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
5. Etappe: Obstfelderschmiede – Arnstadt (38 km, Einzelzeitfahren) am 30.6.1979	
1. Bernd Drogan (DDR I)	53:16 Minuten (15 Sek. Bon.)
2. Hans-Joachim Hartnick (DDR I)	1:46 Min. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Olaf Jentzsch (DDR I)	1:57 Min. zurück (5 Sek. Bon.)
6. Etappe: Rundstreckenrennen in Arnstadt (82,5 km) am 30.6.1979	
1. Shakhid Zagretdinow (UdSSR (DDR I)	1:48:09 Stunde (15 Sek. Bon.)
2. Olaf Ludwig (DDR II)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Johan van de Meer (Niederlande)	15 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
7. Etappe: Rund im Schwarzatal (148 km) am 1.7.1979	
1. Andreas Petermann (DDR I)	4:02:23 Stunde (15 Sek. Bon.)
2. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Hans-Joachim Hartnick (DDR I)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

- | | |
|----------------------------------|-------------------|
| 1. Bernd Drohan (DDR I) | 24:36:36 Stunden |
| 2. Hans-Joachim Hartnick (DDR I) | 3:35 Min. zurück |
| 3. Martin Goetze (DDR I) | 10:12 Min. zurück |

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. DDR I | 74:01:52 Stunden |
| 2. DDR II | 22:31 Min. zurück |
| 3. SC Karl-Marx-Stadt | 39:11 Min. zurück |

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| 1. Olaf Ludwig (DDR II) | 25 Punkte |
| 2. Anatoli Jarkin (UdSSR) | 24 Punkte |
| 3. Hans-Joachim Hartnick (DDR I) | 23 Punkte |

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| 1. Hans-Joachim Hartnick (DDR I) | 82 Punkte |
| 2. Andreas Petermann (DDR I) | 57 Punkte |
| 3. Bernd Drohan (DDR I) | 45 Punkte |

Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| 1. Olaf Ludwig (DDR II) | 18 Punkte |
| 2. Frank Herzog (SC DHfK Leipzig) | 12 Punkte |
| 3. Falk Boden (DDR II) | 11 Punkte |

1.7.1979: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Lübben

- | | | |
|---------------------|--|------------------|
| AK 16 – 18 (75 km): | 1. SC Dynamo Berlin | 1:39:27,6 Stunde |
| | (Gerald Buder, Steffen Claus, Bernd Dittert, Norbert Kabelitz) | |
| | 2. SC Turbine Erfurt | 37,4 Sek. zurück |
| | (Michael Beckert, Uwe Kirsten, Matthias Lendt, Bernd Pfister) | |
| | 3. SC DHfK Leipzig | 53,5 Sek. zurück |
| | (Bieligk, Franke, Krause, Jan Schur) | |
| AK 14/15 (50 km): | 1. SC Dynamo Berlin | 1:08:11,5 Stunde |
| | (Hendrik Boldt, Frank Siggelkow, Holger Burmeister, Andreas Hoppe) | |
| | 2. SC Cottbus | 23,5 Sek. zurück |
| | (Jan Gloßmann, Siegmart Bartig, Frank Jesse, Ingo Söder) | |
| | 3. SC Turbine Erfurt | 56,2 Sek. zurück |
| | (Heiko Koch, Peter Lange, Klaus Möhrstedt, Münch) | |

5. – 7.7.1979: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

- | | | | |
|------------|---|--|--|
| Männer: | Sprint: | 1. Lutz Heßlich (SC Cottbus) | |
| | | 2. Michael Hübner (SC Karl-Marx-Stadt) | |
| | | 3. Emanuel Raasch (SC Dynamo Berlin) | |
| 1000 m: | 1. Peter Grünke (TSC Berlin) | 1:06,33 Minuten | |
| | 2. Lothar Thoms (SC Cottbus) | 1:08,34 Minuten | |
| | 3. Olaf Heine (SC Dynamo Berlin) | 1:08,46 Minuten | |
| 4000 m: | 1. Volker Winkler (SC Cottbus) | 4:51,76 Minuten | |
| | 2. Harald Wolf (SC Karl-Marx-Stadt) | 5:01,48 Minuten | |
| | 3. Mario Hernig (SC Karl-Marx-Stadt) | 4:58,68 Minuten | |
| 4000 m M.: | 1. SC Karl-Marx-Stadt | 4:36,61 Minuten | |
| | (Harald Wolf, Matthias Wiegand, Mario Hernig, Uwe Rudolph) | | |
| | 2. SC Dynamo Berlin | 4:41,05 Minuten | |
| | (Jürgen Lippold, Guntram Buder, Ottmar Trittel, Olaf Heine) | | |
| | 3. TSC Berlin | 4:31,22 Minuten | |
| | (Uwe Unterwalder, Dieter Stein, Peter Grünke, Michael Köller) | | |

Dauerfahren (50 km in 43:39 Minuten):

		1. Günter Gottlieb (BSG Lokomotive Halle) hinter Rüter (SG Dynamo Leipzig)	50,000 km
		2. Thomas Huschke (TSC Berlin) hinter Georg Sternberg (Berlin)	740 m zurück
		3. Dieter Hillert (BSG Chemie Böhlen) hinter Günter Hillert (BSG Chemie Böhlen)	1.810 m zurück
Frauen:	Sprint:	1. Andrea Fischer (SSG Bad Lausick) 2. Heidi Klawitter (SSG Bad Lausick) 3. Sigrun Kießling (BSG Einheit Ost Leipzig)	
	500 m:	1. Heidi Klawitter (SSG Bad Lausick) 2. Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden) 3. Andrea Fischer (SSG Bad Lausick) 4. Martynus (SC Einheit Dresden)	39,69 Sekunden 39,74 Sekunden 39,84 Sekunden 42,92 Sekunden
	3000 m:	1. Heidi Klawitter (SSG Bad Lausick) 2. Andrea Fischer (SSG Bad Lausick) 3. Sigrun Kießling (BSG Einheit Ost Leipzig)	4:22,12 Minuten 4:38,23 Minuten 4:56,47 Minuten
weibl. Jugend:	Sprint:	1. Martina Unger (BSG Lokomotive Nordhausen) 2. Barthel (Glückauf Sondershausen) 3. Anett Jahn (BSG Greika Greiz)	
	500 m:	1. Ulrike Frank (SC Einheit Dresden) 2. Sylvia Vierkotten (SC Einheit Dresden) 3. Martina Unger (BSG Lokomotive Nordhausen)	40,93 Sekunden 42,70 Sekunden 42,88 Sekunden
	2000 m:	1. Martina Unger (BSG Lokomotive Nordhausen) 2. Sylvia Vierkotten (SC Einheit Dresden) 3. Ulrike Frank (SC Einheit Dresden)	3:04,69 Minuten 3:06,68 Minuten 3:09,25 Minuten
Mädchen:	Sprint:	1. Ines Muhlack (BSG Lokomotive Bitterfeld) 2. Kerstin Arndt (BSG Glückauf Sondershausen) 3. Bräuer (SSG Bad Lausick)	
	500 m:	1. Ines Muhlack (BSG Lokomotive Bitterfeld) 2. Kerstin Arndt (BSG Glückauf Sondershausen) 3. Skadi Walter (SC Einheit Dresden)	41,86 Sekunden 42,50 Sekunden 42,74 Sekunden

7. und 8.7.1979: DDR-Meisterschaften im Kriterium in Gera und Erfurt

AK 16 – 18 (zwei Läufe):	1. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	45 Punkte (26 / 19)
	2. Uwe Weichel (SC Karl-Marx-Stadt)	38 Punkte (34 / 4)
	3. Michael Beckert (SC Turbine Erfurt)	34 Punkte (13 / 21)
AK 14/15 (zwei Läufe):	1. Frank Jesse (SC Cottbus)	37 Punkte (24 / 13)
	2. Hendrik Boldt (SC Dynamo Berlin)	28 Punkte (5 / 23)
	3. Jan Gloßmann (SC Cottbus)	27 Punkte (27 / 0)

8.7.1979: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring

Männer (172,4 km):	1. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig)	4:34:17 Stunden
68 Starter / 61 im Ziel	2. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	gleiche Zeit
	3. Holger Kickeritz (SC Dynamo Berlin)	gleiche Zeit

13. – 15.7.1979: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

AK 16 – 18:	Sprint:	1. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 2. Ralf Deckuy (TSC Berlin) 3. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)
-------------	---------	---

	1000 m:	1. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:08,10 Minuten
		2. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)	1:09,16 Minuten
		3. Thomas Schmidt (SC DHfK Leipzig)	1:09,27 Minuten
	3000 m:	1. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	3:43,29 Minuten
		2. Foth (SC DHfK Leipzig)	3:50:46 Minuten
		3. Uwe Trömer (SC Turbine Erfurt)	3:45,10 Minuten
	4000 m M.:	1. SC Turbine Erfurt	4:47,22 Minuten
		(Michael Beckert, Matthias Lendt, Bernd Pfister, Uwe Trömer)	
		2. SC Karl-Marx-Stadt	4:47,70 Minuten
		(Holger Müller, Jörg Stein, Ronald Kauffuß, Renaldo Oeser)	
		3. TSC Berlin	4:45,15 Minuten
		(Lutz Dembny, Michael Köller, Fred Otto, Jens Kohls)	
	Zweiermannschaftsfahren (43,2 km in 60 Minuten):		
		1. Peter Spott / Gert Franke (SC DHfK Leipzig)	40 Punkte
		2. Lutz Dembny / Uwe Stiller (TSC Berlin)	32 Punkte
		3. Norbert Pinske / Thomas Wegner (TSC Berlin)	19 Punkte
AK 14/15:	Sprint:	1. Patrick Becker (TSC Berlin)	
		2. Hans-Georg Presser (SC Cottbus)	
		3. Dirk Streicher (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
	500 m:	1. Patrick Becker (TSC Berlin)	35,21 Sekunden
		2. Frank Zöllner (SC Dynamo Berlin)	35,40 Sekunden
		3. Hans-Georg Presser (SC Cottbus)	35,98 Sekunden
	3000 m:	1. Andreas Hoppe (SC Dynamo Berlin)	3:51,54 Minuten
		2. Frank Siggelkow (SC Dynamo Berlin)	3:57,52 Minuten
		3. Torsten Bernert (SC DHfK Leipzig)	3:53,30 Minuten
	3000 m M.:	1. SG Wismut Gera	3:40,61 Minuten
		(Nils Birkner, Nils Killermann, Kai-Uwe Lauth, Lutz Markweg)	
		2. SC Karl-Marx-Stadt	3:40,81 Minuten
		(Steven Planitzer, Roland, Jens Ullmann, Thomas Wasserberg)	
		3. SC Cottbus	3:41,35 Minuten
		(Siegmar Bartig, Jan Gloßmann, Frank Jesse, Uibel)	
	Zweiermannschaftsfahren (22,0 km in 30 Minuten):		
		1. Steven Planitzer / Thomas Wasserberg	
		(SC Karl-Marx-Stadt)	16 Punkte
		2. Frank Jesse / Jan Gloßmann (SC Cottbus)	9 Punkte
		3. Carsten Wolf / Hendrik Boldt (SC Dynamo Berlin)	9 Punkte



25. – 30.7.1979: VII. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR in Berlin

AK 16 – 18:	Sprint:	1. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
		2. Ralf Deckuy (TSC Berlin)	
		3. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)	
	1000 m:	1. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:09,07 Minute
		2. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)	1:09,90 Minute
		3. Thomas Schmidt (SC DHfK Leipzig)	1:11,11 Minute

	3000 m:	1. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	3:47,78 Minuten
		2. Withold Wystrach (SC Cottbus)	3:49,82 Minuten
		3. Michael Köller (TSC Berlin)	3:53,03 Minuten
	4000 m M.:	1. SC Turbine Erfurt (Uwe Kirsten, Matthias Lendt, Bernd Pfister, Uwe Trömer)	4:44,72 Minuten
		2. SC Dynamo Berlin (Bernd Dittert, Uwe Radke, Gerald Buder, Andreas Schröder)	4:48,70 Minuten
		3. TSC Berlin (Lutz Dembny, Michael Köller, Jens Kohls, Fred Otto)	
	Straßeneinzelfahren (127 km):		
		1. Ulf Gebeler (SC Cottbus)	3:18:35 Stunden
		2. Roland Schiewek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	22 Sek. zurück
		3. Michael Münnich (SC Cottbus)	22 Sek. zurück
	Straßenmannschaftsfahren (75 km):		
		1. SC Turbine Erfurt (Michael Becker, Bernd Pfister, Uwe Kirsten, Matthias Lendt)	1:45:34 Stunde
		2. TSC Berlin (Lutz Dembny, Michael Köller, Fred Otto, Christian Wulf)	3 Sek. zurück
		3. SC Dynamo Berlin (Gerald Buder, Bernd Dittert, Norbert Kabelitz, Uwe Mispel)	1:11 Min. zurück
AK 14/15:	Sprint:	1. Frank Zöllner (SC Dynamo Berlin)	
		2. Patrick Becker (TSC Berlin)	
		3. Lutz Berger (SC Karl-Marx-Stadt)	
	500 m:	1. Patrick Becker (TSC Berlin)	35,31 Sekunden
		2. Frank Zöllner (SC Dynamo Berlin)	35,69 Sekunden
		3. Hans-Georg Presser (SC Cottbus)	35,76 Sekunden
	2000 m:	1. Andreas Hoppe (SC Dynamo Berlin)	2:34,57 Minuten
		2. Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin)	2:35,72 Minuten
		3. Frank Siggelkow (SC Dynamo Berlin)	2:36,75 Minuten
	3000 m M.:	1. SC Dynamo Berlin (Hendrik Boldt, Andreas Hoppe, Frank Siggelkow, Carsten Wolf)	3:32,96 Minuten
		2. SC Cottbus (Siegmar Bartig, Maik Friedrich, Jan Gloßmann, Frank Jesse)	3:42,48 Minuten
		3. SC Turbine Erfurt (Heiko Koch, Peter Lange, Klaus Möhrstedt, Gerd Zöger)	3:42,76 Minuten
	Punktefahren:	1. Heiko Koch (SC Turbine Erfurt)	22 Punkte
		2. Frank Siggelkow (SC Dynamo Berlin)	17 Punkte
		3. Steven Planitzer (SC Karl-Marx-Stadt)	16 Punkte
	Straßeneinzelfahren (80 km):		
		1. Thomas Wasserberg (SC Karl-Marx-Stadt)	2:20:35 Stunden
		2. Dan Radtke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
		3. Jan Gloßmann (SC Cottbus)	10 Sek. zurück
	Straßenmannschaftsfahren (36,5 km):		
		1. SC Dynamo Berlin (Hendrik Boldt, Andreas Hoppe, Frank Siggelkow, Carsten Wolf)	51:01 Minuten
		2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder (Thomas Krüger, Dan Radtke, Eckehardt Ramm, Arco Raue)	11 Sek. zurück
		3. SG Wismut Gera (Hans-Dieter Büchler, Lutz Markweg, Nils Killermann, Kai-Uwe Lauth)	1:14 Min. zurück
AK 13:	Sprint:	1. Volker Rösner (BSG Traktor Elxleben)	
		2. Jan Schindler (BSG Aufbau Ludwigsfelde)	
		3. Rico Ulbricht (Magdeburg)	
	500 m:	1. Volker Rösner (BSG Traktor Elxleben)	38,58 Sekunden
		2. Jan Schindler (BSG Aufbau Ludwigsfelde)	38,67 Sekunden
		3. Dirk Rudnik (Halle)	38,86 Sekunden

2000 m:	1. Steffen Schönfeld (BSG Elektronik Gera)	2:47,02 Minuten
	2. Karsten Fuhrmann (SG Dynamo Magdeburg)	2:47,88 Minuten
	3. Frank Karraß (Cottbus)	2:48,14 Minuten
2000 m M.:	1. Bezirk Cottbus (Gunnar Dietze, Frank Karraß, Peter Otto, Marko Wanzek)	2:36,84 Minuten
	2. Bezirk Halle (Rey Buchmann, Dirk Rudnik, Roland Winzer, Thomas Wiederhold)	2:37,30 Minuten
	3. Bezirk Frankfurt/Oder (Steffen Böhm, Armin Radtke, Michael Sparmann, Frank Strumpf)	2:37,93 Minuten
Punktefahren:	1. Armin Radtke (Frankfurt/Oder)	16 Punkte
	2. Karsten Fuhrmann (SG Dynamo Magdeburg)	11 Punkte
	3. Gunnar Tietze (Cottbus)	9 Punkte
Straßeneinzelfahren (40 km):		
	1. Heiko Wilke (Neubrandenburg)	1:05:10 Stunde
	2. Marko Wanzek (Cottbus)	gleiche Zeit
	3. Dirk Jäger (Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
Straßenmannschaftsfahren (21 km):		
	1. Bezirk Frankfurt/Oder (Steffen Böhm, Armin Radtke, Michael Sparmann, Uwe Venske)	31:07,1 Minuten
	2. Bezirk Cottbus (Olaf Hammer, Frank Karraß, Uwe Walter, Marko Wanzek)	0,8 Sek. zurück
	3. Bezirk Karl-Marx-Stadt (Holm Liebscher, Steffen Rummler, Uwe Sander, Kai Schmidt)	4,9 Sek. zurück
Mehrkampf (60-m-Lauf, 3000-m-Lauf, Athletiktest, Gewandheitslauf, Straßeneinzelfahren)		
:	1. Roland Winzer (Halle)	14 Punkte
	2. Cedric Güthe (TSC Berlin)	18 Punkte
	3. Axel Martin (Berlin)	24 Punkte

DDR-Meisterschaften im Mehrkampf

(Querfeldein, Einzelzeitfahren, Kriterium, 3000/2000 m Bahn)

AK 16 – 18:	1.	
	2.	
	3.	
AK 14/15:	1.	
	2.	
	3.	
AK 13:	1. Frank Karraß (RSG Spremberg)	43 Punkte
	2. Steffen Schönfeld (BSG Elektronik Gera)	38 Punkte
	3. Jens Lorenz (BSG Diamant Karl-Marx-Stadt)	27 Punkte
	11. Sturm (ZSG Seifhennersdorf)	13 Punkte
	12. Remo Stephan (BSG Stahl Riesa)	12 Punkte
	19. Gretzschel (SG Dynamo Dresden-Nord)	9 Punkte

4.8.1979: 56. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (279 km):	1. Bodo Straubel (SC DHfK Leipzig)	7:00:32 Stunden
	2. Mario Kaps (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
	3. Hans-Joachim Schippel (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit

5.8.1979: 37. Berlin – Leipzig

Männer (169 km):	1. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	4:10:59 Stunden
	2. Mathias Vierke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
	3. Bodo Straubel (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit

12.8.1979: 73. Rund um Berlin

Männer (195 km):	1. Hans-Joachim Schippel (ASK Vorwärts)	4:32:15 Stunden
	2. Jewgeni Richter (UdSSR)	1:32 Min. zurück
	3. Peter Scheibner (SC Karl-Marx-Stadt)	1:35 Min. zurück

25.8.1979: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Greiz

Frauen (45 km):	1. Heidi Klawitter (SSG Bad Lausick)	1:33:25 Stunden
	2. Andrea Fischer (SSG Bad Lausick)	1:07 Min. zurück
	3. Kießling (BSG Einheit Ost Leipzig)	9:10 Min. zurück
	4. Sabine Zierold (BSG Einheit Radebeul)	12:35 Min. zurück
weibl. Jugend (35 km):	1. Anett Jahn (BSG Greika Greiz)	1:13:05 Stunden
	2. Silke Bauersdorf (BSG Einheit Radebeul)	gleiche Zeit
	3. Barthel (BSG Glückauf Sondershausen)	gleiche Zeit
	4. Jana Bojscik (BSG Einheit Radebeul)	2:11 Min. zurück
Mädchen (24 km):	1. Kerstin Arndt (BSG Glückauf Sonderhausen)	52:39 Minuten
	2. Ines Muhlack (BSG Lokomotive Bitterfeld)	15 Sek. zurück
	3. Karen Heinrich (BSG Traktor Klitten)	38 Sek. zurück

23.9.1979: DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren in Berthelsdorf bei Langenau

Männer (2 x 2,1 km):	1. Jörg Köhler (SG Wismut Gera)	10:12,14 Minuten
	2. Bodo Straubel (SC DHfK Leipzig)	27,79 Sek. zurück
	3. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	34,53 Sek. zurück



aus: „Der Radsportler“ Nr. 35 / 1979

24.9.1979: Rund um Sebnitz

ausgefallen

26.9.1979: DDR-Meisterschaft im Einzelzeitfahren in Forst

Männer (50 km):	1. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:06:27 Stunden
	2. Bernd Drogan (SC Cottbus)	46 Sek. zurück
	3. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig)	1:30 Min. zurück
	14. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	4:24 Min. zurück

29.9.1979: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Forst

Männer (100 km):	1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder (Falk Boden, André Kluge, Volker Schondau, Mathias Vierke)	2:05:11,8 Stunden
	2. SC DHfK Leipzig (Martin Goetze, Frank Herzog, Andreas Petermann, Bodo Straubel)	27,7 Sek. zurück
	3. SC Turbine Erfurt (Joachim Hentzgen, Stefan Krauslach, Hans-Joachim Meisch, Ingolf Recknagel)	1:27,3 Sek. zurück

2.12.1979: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Cottbus

Männer (24 km):	1. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	1:06:54 Stunde
	2. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)	49 Sek. zurück
	3. Burkhard Freese (SC Dynamo Berlin)	1:05 Min. zurück
	8. Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord)	4:01 Min. zurück
AK 16 – 18 (18 km):	1. Uwe Raab (SC DHfK Leipzig)	51:44 Minuten
	2. Holger Massalski (SC Cottbus)	43 Sekunden
	3. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:03 Min. zurück
	4. Uwe Tenzler (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:26 Min. zurück
AK 14/15 (12 km):	1. Michael Prix (ASG Vorwärts Blankenfelde)	34:48 Minuten
	2. Jochen Weigelt (SC Cottbus)	10 Sek. zurück
	3. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig)	46 Sek. zurück
	9. König (BSG Aufbau Dresden-Ost)	2:02 Min. zurück
AK 13 (8 km):	1. Peter Pech (BSG Elektronik Teltow)	25:29 Minuten
	2. Jörg Kreißig (BSG Motor Hainichen)	30 Sek. zurück
	3. Thomas Will (BSG Lokomotive Cottbus)	44 Sek. zurück
	7. Hartig (SG Dynamo Bischofswerda)	1:16 Min. zurück

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

6.5.1979: Bezirksmeisterschaften im Kriterium in Riesa

Männer (33 km):	1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
	2. Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord)
	3. Steffen Kotyrba (BSG Lokomotive Dresden)
AK 16 – 18 (33 km):	1. Wenzel (BSG Rotation Heidenau)
	2. Kogel (BSG Lokomotive Görlitz)
	3. Steffen Pietschmann (SG Dynamo Bischofswerda)
AK 14/15 (33 km):	1. Klette (Görlitz)
	2. M. Rienecker (BSG Einheit Radebeul)
	3. Kretzschmar (BSG Stahl Riesa)
AK 13 (20 km):	1. Stephan (BSG Stahl Riesa)
	2. Neumann (SG Dynamo Dresden-Nord)
	3. Gretzschel (SG Dynamo Dresden-Nord)
AK 12 (16 km):	1. Rothmann (BSG Fortschritt Zittau)
	2.
	3.
AK 11 (10 km):	1. Franz (SG Dynamo Bischofswerda)
	2.
	3.
AK 10 (7 km):	1. Rohr (SG Dynamo Kamenz)
	2.
	3.

1.7.1979: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Riesa

AK 11: 200 m fliegend:	1. Kluttig (SG Dynamo Bischofswerda)	16,18 Sekunden
	2.	
	3.	
500 m:	1. Kluttig (SG Dynamo Bischofswerda)	47,4 Sekunden
	2.	
	3.	
2000 m M.:	1. SG Dynamo Bischofswerda (Franz, Schäfer, Kluttig, Hantusch)	3:18,1 Minuten
	2.	
	3.	

14. und 15.7.1979: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Heidenau

Männer:	Sprint:	1. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Hieckmann (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	
	1000 m:	1. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Henry Lehmann (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 3. Harald Kluge (BSG Rotation Heidenau)	1:18,50 Minute 1:20,06 Minute 1:20,10 Minute
	4000 m:	1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 2. Hieckmann (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord)	5:26,50 Minuten 5:32,66 Minuten 5:32,96 Minuten
AK 16 – 18:	Sprint:	1. Beyer (BSG Rotation Heidenau) 2. 3.	
	1000 m:	1. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. 3.	1:21,38 Minute
	3000 m:	1. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. 3.	4:07,43 Minuten
	Punkt fahren:	1. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. 3.	
AK 14/15:	Sprint:	1. Matticz (SG Dynamo Bischofswerda) 2. 3.	
	500 m:	1. Matticz (SG Dynamo Bischofswerda) 2. 3.	38,87 Sekunden
	2000 m:	1. Kretschmar (BSG Stahl Riesa) 2. 3.	2:48,89 Minuten
	Punkt fahren:	1. Zscherbe (BSG Stahl Riesa) 2. 3.	
AK 13:	Sprint:	1. Stephan (BSG Stahl Riesa) 2. 3.	

	500 m:	1. Stephan (BSG Stahl Riesa) 2. 3.	39,43 Sekunden
	2000 m:	1. Neumann (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. 3.	2:56,71 Minuten
	Punktefahren:	1. Hentschel (SG Dynamo Bischofswerda) 2. 3.	
AK 12:	Sprint:	1. Rothmann (BSG Fortschritt Zittau) 2. 3.	
	500 m:	1. Müller (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. 3.	40,95 Sekunden
	2000 m:	1. R. Müller (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. 3.	2:56,12 Minuten
	2000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord (R. Müller, Junghans, Kottwitz, Schneider) 2. 3.	3:01,30 Minuten
	Punktefahren:	1. Rothmann (BSG Fortschritt Zittau) 2. 3.	

14.10.1979: Bezirksmeisterschaften im Bergzeitfahren in Walddorf

Männer (2,8 km):	1. 2. 3.
AK 16 – 18 (2,8 km):	1. 2. 3.
AK 14/15 (2,8 km):	1. 2. 3.
AK 12 (2,8 km):	1. 2. 3.

18.11.1979: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Dresden

Männer (18 km):	1. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Bernd Dora (BSG Einheit Radebeul)	1:11:36 Stunde 4:03 Min. zurück eine Runde zurück
Ehemalige (9 km):	1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Michael Kaltofen (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Otto (BSG Einheit Niesky)	33:36 Minuten 55 Sek. zurück
AK 16 – 18 (15 km):	1. Uwe Tenzler (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Golbs (BSG Rotation Heidenau)	57:19 Minuten 2:49 Min. zurück 10:22 Min. zurück

AK 14/15 (13,5 km):	1. König (BSG Aufbau Dresden-Ost) 2. Petzold (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Conrad (BSG Einheit Niesky)	56:58 Minuten 1:27 Min. zurück 2:29 Min. zurück
AK 13 (9 km):	1. Hartig (SG Dynamo Bischofswerda) 2. A. Haufe (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Russek (BSG Einheit Niesky)	42:31 Minuten 38 Sek. zurück 43 Sek. zurück
AK 12 (3 km Lauf):	1. Hantusch (Dynamo Bischofswerda) 2. Petzold (BSG Stahl Riesa) 3. Seidel (SG Dynamo Dresden-Nord)	15:34 Minuten
AK 11 (3 km Lauf):	1. Izbicki (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Heinke (ZSG Seifhennersdorf) 3. Tschöpe (BSG Lokomotive Löbau)	15:59 Minuten
AK 10 (1,5 km Lauf):	1. Nerad (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Kesselring (BSG Einheit Radebeul) 3. Hornig (SG Dynamo Dresden-Nord)	7:44 Minuten